



Die besten Anlagen
bringen regelmäßig
Erträge.

HVB Aktienanleihen

Bei jeder Marktlage feste Zinszahlungen ernten.

onemarkets by

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**

onemarkets – im Markt der Anlage- und Hebelprodukte zu Hause.

Die UniCredit zählt zu den größten Bankengruppen Europas. Ihr Schwerpunkt liegt in ihren Heimatmärkten Deutschland, Österreich, Italien und Zentral-/Osteuropa (CEE). Die Produktmarke onemarkets repräsentiert dabei die gebündelte Kompetenz („one“) bei Anlage- und Hebelprodukten sowie den Zugang zu den Märkten („markets“) weltweit.

onemarkets steht insbesondere in Deutschland, Österreich und CEE für ein breites Angebot an Produkten, die unterschiedliche Chancen- und Risikoneigungen, Marktmeinungen und Anlagehorizonte berücksichtigen. Dazu gehören neben Anlageprodukten mit und ohne Kapitalschutz auch Hebelprodukte für offensivere Selbstentscheider:

- Strukturierte Anlageprodukte
- Hebelprodukte wie Optionsscheine, Turbos, Open-End-Turbos und Mini-Futures
- Lineare Zertifikate
- Strukturierte Fonds

Die Basiswerte decken alle Anlageklassen ab: Aktien, Bonität, Fonds, Rohstoffe, Währungen, Zinsen, Mischformen (Hybride) sowie alternative Investments.

www.onemarkets.de

Inhalt

HVB Aktienanleihen	4
Aktienanleihen Klassik	6
Aktienanleihen Protect	12
Express-Aktienanleihen-Protect	18
Aktienanleihen richtig einsetzen	22
Chancen, Risiken und Handel	24
Glossar	26
Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss, Impressum	27



HVB Aktienanleihen

Zeit, in feste Zinsen zu investieren.

ANLEGEN MIT EINER EXTRAPORTION ZINS

Manchmal geht es an der Börse langsamer voran, als es sich viele Anleger wünschen. Wenn sich die Marktzinsen auf einem niedrigen Niveau bewegen oder die Aktienmärkte in einem Seitwärtstrend dahingleiten, ist es für Anleger schwierig, ansprechende Erträge zu erzielen. Doch auch in solchen Zeiten gibt es Möglichkeiten, angemessene Renditen zu erreichen. Eine davon sind Aktienanleihen. Denn wer eine Aktienanleihe kauft, erhält – unabhängig von der Aktienkursentwicklung – eine feste, vorab bekannte und in der Regel über dem Marktzins liegende Zinszahlung.

Aktienanleihen gehören innerhalb der Familie der strukturierten Wertpapiere zur Gruppe der sogenannten Anlageprodukte. Im Vordergrund steht die Erzielung eines bestimmten Ertrags in Form der Zinszahlung. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennbetrag, allerdings nur dann, wenn der Basiswert, also die zugrunde liegende Aktie, am Laufzeitende bestimmte Voraussetzungen erfüllt. Aktienanleihen verfügen daher über keinen

vollständigen Kapitalschutz. Außerdem gibt es Aktienanleihen auch in Form von Indexanleihen. Hier ist der Basiswert keine Aktie, sondern ein Aktienindex.

Der Nennbetrag ist bei Aktienanleihen der Betrag, der durch die Anleihe verbrieft wird. Er liegt in der Regel bei 1.000 Euro je Anleihe. Neben den klassischen Aktienanleihen gibt es inzwischen zahlreiche Varianten mit einer gewissen Absicherung am Laufzeitende. Wie groß diese Absicherung ist, hängt von Ausstattung und Produkttyp ab. Varianten können Aktienanleihen Protect und Express Aktienanleihen Protect sein.

„Erzielen Sie auch bei niedrigen Marktzinsen ansprechende Renditen.“

ÜBERBLICK: STRUKTURIERTE WERTPAPIERE

ANLAGEPRODUKTE

MIT KAPITALSCHUTZ (100 %)*

- Kapitalschutz-Zertifikate
- Strukturierte Anleihen

OHNE KAPITALSCHUTZ (< 100 %)*

- **Aktienanleihen**
- Bonus-Zertifikate
- Cap-Anleihen mit Mindestrückzahlung
- Discount-Zertifikate
- Express-Zertifikate
- Index- / Partizipations-Zertifikate
- Outperformance-Zertifikate
- Sprint-Zertifikate

HEBELPRODUKTE

OHNE KNOCK-OUT

- Klassische Optionsscheine
- Faktor-Zertifikate
- Discount-Optionsscheine

MIT KNOCK-OUT

- Mini-Futures
- Turbos
- Open-End-Turbos
- Inline-Optionsscheine
- Stay-High-Optionsscheine
- Stay-Low-Optionsscheine

*Durch den Emittenten zum Laufzeitende; Quellen: Deutscher Derivate Verband (DDV), UniCredit.



Aktienanleihen Klassik

Eine gute Basis für zuverlässige Erträge.

FUNKTIONSWEISE

Klassische Aktienanleihen beziehen sich auf eine bestimmte Aktie, auch als Basiswert bezeichnet. Sie ähneln in vielerlei Hinsicht herkömmlichen Anleihen. Das heißt, sie verfügen über eine bestimmte Laufzeit, für die ein fest definierter Zins gezahlt wird. In der Regel beträgt die Laufzeit von Aktienanleihen ein Jahr. Es sind aber auch durchaus längere Laufzeiten möglich, zum Beispiel zwei Jahre. In diesem Fall erfolgen die Zinszahlungen an mehreren Zinszahlungsterminen. Ein wichtiger Aspekt: Die Zinszahlung erfolgt ohne zusätzliche Bedingungen, also unabhängig davon, wo der Kurs des Basiswertes am Laufzeitende steht. Der entscheidende Unterschied von Aktienanleihen gegenüber klassischen Anleihen liegt in der Rückzahlung: Während herkömmliche Anleihen in der Regel immer zu 100 Prozent des Nennbetrages zurückgezahlt werden, kommt es bei Aktienanleihen darauf an, auf welchem Niveau der Kurs der zugrunde liegenden Aktie (Basiswert) am letzten Bewertungstag steht. Hier kommt der sogenannte Basispreis ins Spiel.

Der Basispreis wird bei Emission der Anleihe beziehungsweise am anfänglichen Bewertungstag vom Emittenten fixiert und liegt für gewöhnlich auf oder etwas unterhalb des zum Emissionszeitpunkt festgestellten Schlusskurses des Basiswertes (= Referenzpreis am anfänglichen Bewertungstag). In der Praxis heißt das, dass eine seitwärts gerichtete Bewegung der zugrunde liegenden Aktie ausreichen würde, um am Laufzeitende den vollen Nennbetrag, also 100 Prozent, zurückzuerhalten.

Notiert die Aktie am Laufzeitende allerdings unter dem Basispreis, droht dem Anleger ein Verlust. Denn dann erfolgt die Rückzahlung durch eine durch das Bezugsverhältnis geregelte Anzahl der zugrunde liegenden Aktie. Das Bezugsverhältnis ergibt sich aus der Division des Nennbetrags der Aktienanleihe durch den Basispreis. Bei einem Nennbetrag von beispielsweise 1.000 Euro und einem Basispreis von 100 Euro würde sich das Bezugsverhältnis demnach auf 10 belaufen. Das heißt, der Anleger würde im Fall einer Lieferung zehn Aktien des Basiswertes erhalten. Da diese aber seit dem Emissionszeitpunkt an Wert verloren haben, liegt der Gegenwert der gelieferten Aktien unter dem Nennbetrag. Entsprechend hoch wäre der Verlust.

Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass der Anleger eine feste Zinszahlung erhält, die ein mögliches Minus aus der Rückzahlung reduzieren oder sogar ganz kompensieren kann. Zu beachten ist, dass es sich bei Aktienanleihen wie bei allen Anleihen um Schuldverschreibungen des Emittenten handelt. Bei dessen Insolvenz, also Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, drohen dem Inhaber hohe Zahlungsausfälle, die im Extremfall zu einem Totalverlust führen können.



FUNKTIONSWEISE EINER AKTIENANLEIHE

Am anfänglichen Bewertungstag wird der Referenzpreis (Schlusskurs) der zugrunde liegenden Aktie festgestellt. Davon wird der Basispreis abgeleitet.
Der Basispreis ist relevant für die Rückzahlung zum Laufzeitende:
Die Aktie schließt am Ende der Laufzeit (konkret am letzten Bewertungstag) auf oder über dem **Basispreis**.

JA

Rückzahlung: 100 Prozent des Nennbetrags
+
Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

NEIN

Rückzahlung: Lieferung der Aktie in einer durch das Bezugsverhältnis festgelegten Anzahl*
+
Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

*Ein eventuell entstandener Aktienbruchteil wird ausgezahlt.

„Die Zinszahlung erfolgt ohne zusätzliche Bedingungen.“

Aktienanleihen Klassik

Eine gute Basis für zuverlässige Erträge.

FALLBEISPIEL

Eine fiktive Aktienanleihe auf die Musteraktie verfügt über einen Zinssatz von 6 Prozent pro Jahr, einen Nennbetrag von 1.000 Euro und eine Laufzeit von einem Jahr. Der Basispreis wurde bei 100 Euro fixiert und liegt damit etwas unter dem aktuellen Kurs

der Musteraktie von 104 Euro. Das Bezugsverhältnis beträgt 10 (= 1.000 Euro Nennbetrag/100 Euro Basispreis). Welche Zins- und Rückzahlungsszenarien würden sich am Laufzeitende ergeben?

ZINSAHLUNG

Die Zinszahlung erfolgt am Laufzeitende (konkret am Zinszahlungstermin) unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes. Das heißt: Egal, wie die Musteraktie am Laufzeitende notiert, erhält der Anleger den vereinbarten Zins. Im Beispiel beträgt dieser 6 Prozent pro Jahr. Bei einem Nennbetrag von 1.000 Euro und einer Laufzeit von einem Jahr ergibt das eine Zinszahlung von 60 Euro pro Aktienanleihe (1.000 Euro Nennbetrag x 6 Prozent Zinssatz).

RÜCKZAHLUNG

Szenario 1: Die Musteraktie schließt am letzten Bewertungstag auf oder über dem Basispreis bei 100 Euro. In diesem Fall wird die Aktienanleihe zum Nennbetrag in Höhe von 1.000 Euro zurückgezahlt.

Szenario 2: Die Musteraktie schließt am letzten Bewertungstag unter dem Basispreis bei 100 Euro, zum Beispiel bei 90 Euro. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung des Basiswertes. Bei einem Bezugsverhältnis von 10 würde der Anleger pro Aktienanleihe nun zehn Musteraktien erhalten.

FAZIT

Im Rückzahlungsszenario 1 erzielt der Anleger einen Ertrag von 60 Euro, der aus der Zinszahlung resultiert. Da die Musteraktie zum Ausgabezeitpunkt bei 104 Euro und damit über dem Basispreis von 100 Euro notierte, reicht bereits eine Seitwärtsbewegung aus, um eine Rückzahlung in Höhe des Nennbetrags von 1.000 Euro zu erhalten. Im Rückzahlungsszenario 2 schließt die Musteraktie am Laufzeitende unter dem Basispreis bei 100 Euro. Der Anleger erleidet einen Verlust in Höhe der Differenz aus dem Nennbetrag der Aktienanleihe (1.000 Euro) und dem Gegenwert

der gelieferten Musteraktien, reduziert um die Zinszahlung. Angenommen, die Musteraktie steht am Laufzeitende bei 90 Euro. Die zehn gelieferten Musteraktien verfügen demnach über einen Gegenwert von 900 Euro. Bei einem Nennbetrag von 1.000 Euro würde sich der Verlust also auf 100 Euro pro Aktienanleihe belaufen. Dieser wird jedoch durch die Zinszahlung in Höhe von 60 Euro auf 40 Euro gemindert.

RÜCKZAHLUNGSPROFIL

Wie die folgende Simulation zeigt, spielen Aktienanleihen ihre Stärken vor allem bei einer Seitwärtsbewegung (stagnierende Kurse) und bis zu einem gewissen Grad auch bei moderat steigenden Kursen (im Beispiel auch bei moderat fallenden Kursen) des Basiswertes aus. Von stark steigenden Kursen der Musteraktie profitiert der Anleger nicht, da der Ertrag auf die

Zinszahlung beschränkt ist. Auf der anderen Seite besteht die Gefahr, dass die Musteraktie (zu sehr) nachgibt und am letzten Bewertungstag unter dem Basispreis schließt. Dann würden Aktien geliefert und dem Anleger entsteht ein Verlust. Dieser fällt aufgrund der Zinszahlung allerdings nicht so hoch aus wie bei der Aktie selbst.

RÜCKZAHLUNGSPROFIL AM LAUFZEITENDE

Basiswert Musteraktie
Nennbetrag 1.000 Euro
Bezugsverhältnis 10

Laufzeit 1 Jahr
Basispreis 100 Euro
Zinssatz 6 % p. a. (bezogen auf den Nennbetrag)

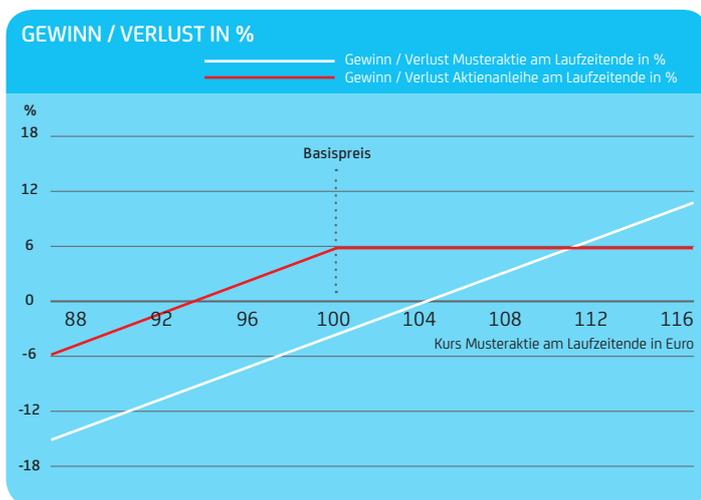
MUSTERAKTIE Referenzpreis* bei Emission: 104 Euro			AKTIENANLEIHE Emissionspreis: 100 %				
Kurs am Laufzeitende	Gewinn / Verlust	Gewinn / Verlust	Rückzahlungswert**	Zinszahlung	Rückzahlung zzgl. Zinszahlung	Gewinn / Verlust	Gewinn / Verlust
88 Euro	-16 Euro	-15,40 %	880 Euro	60 Euro	940 Euro	-60 Euro	-6 %
92 Euro	-12 Euro	-11,50 %	920 Euro	60 Euro	980 Euro	-20 Euro	-2 %
96 Euro	-8 Euro	-7,70 %	960 Euro	60 Euro	1.020 Euro	20 Euro	2 %
100 Euro	-4 Euro	-3,80 %	1.000 Euro	60 Euro	1.060 Euro	60 Euro	6 %
104 Euro	0 Euro	0 %	1.000 Euro	60 Euro	1.060 Euro	60 Euro	6 %
108 Euro	4 Euro	3,80 %	1.000 Euro	60 Euro	1.060 Euro	60 Euro	6 %
112 Euro	8 Euro	7,70 %	1.000 Euro	60 Euro	1.060 Euro	60 Euro	6 %
116 Euro	12 Euro	11,50 %	1.000 Euro	60 Euro	1.060 Euro	60 Euro	6 %
120 Euro	16 Euro	15,40 %	1.000 Euro	60 Euro	1.060 Euro	60 Euro	6 %

*Der Referenzpreis entspricht dem Schlusskurs der Musteraktie am anfänglichen Bewertungstag.
**Der Rückzahlungswert entspricht im Falle einer Aktienlieferung dem Gegenwert der gelieferten Aktien am Laufzeitende. Im Fall, dass die Musteraktie am Laufzeitende auf oder über dem Basispreis notiert, entspricht der Rückzahlungswert dem Nennbetrag der Aktienanleihe von 1.000 Euro.

Aktienanleihen Klassik

Eine gute Basis für zuverlässige Erträge.

GEWINN-VERLUST-DIAGRAMM



BESONDERHEITEN WÄHREND DER LAUFZEIT

Aktienanleihen können üblicherweise auch während der Laufzeit gehandelt, also ge- und verkauft werden (siehe auch Seite 24,

Kapitel „Chancen, Risiken und Handel“). Dabei gilt es einige Punkte zu beachten.

KURSANGABE IN PROZENT

Aktienanleihen notieren wie alle Anleihen in Prozent. Die Prozentangabe bezieht sich auf den Nennbetrag der Anleihe. Notiert die Aktienanleihe zum Beispiel bei 101 Prozent, dann würde das bei einem Nennbetrag von 1.000 Euro einem Gegenwert von 1.010 Euro entsprechen. Notiert eine Anleihe über 100 Prozent, dann steht sie „über pari“, notiert sie darunter, steht sie „unter

pari“, bei einem Kurs von 100 Prozent ist sie „pari“. Beim Kauf einer Aktienanleihe, die „unter pari“ notiert, ergibt sich eine zusätzliche Chance. Denn in diesem Fall könnte der Anleger – vorausgesetzt, das Papier wird zu 100 Prozent des Nennbetrags zurückgezahlt – neben der Zinszahlung auch einen Kursgewinn erzielen. Das erhöht die Gesamrendite.

BEISPIEL

Eine Aktienanleihe auf die Musteraktie mit einem Nennbetrag von 1.000 Euro wird zum Kurs von 98 Prozent erworben. Der Kaufpreis beträgt also 980 Euro. Notiert die Musteraktie am letzten Bewertungstag über dem Basispreis, wird die Anleihe zu 100 Prozent des Nennbetrags zurückgezahlt, also in Höhe von 1.000 Euro. Der Anleger hätte in diesem Beispiel somit zusätzlich zu der Zinszahlung einen Kursgewinn von 20 Euro pro

Aktienanleihe erzielt. Bei einer Aktienanleihe, die „über pari“, also über 100 Prozent, erworben wird, ist es umgekehrt. Hier würde, da Aktienanleihen nie zu mehr als 100 Prozent des Nennbetrags zurückgezahlt werden, ein Kursverlust entstehen, der sich negativ auf den Gesamtertrag auswirkt.

STÜCKZINSEN BEACHTEN

Bei Aktienanleihen erfolgt die Zinszahlung immer erst im Nachhinein für die entsprechende Zinsperiode. Erwirbt ein Anleger nun eine Aktienanleihe während der Laufzeit, zum Beispiel ein halbes

Jahr nach Emission, muss er neben dem Preis für die Aktienanleihe auch die während der bereits verstrichenen Laufzeit aufgelaufenen Zinsen bezahlen, da sie ihm nicht zustehen.

BEISPIEL

Eine Aktienanleihe auf die Musteraktie ist mit einem Nennbetrag von 1.000 Euro, einer Laufzeit von einem Jahr sowie einer Zinszahlung von 6 Prozent pro Jahr ausgestattet. Für die gesamte Zinsperiode von einem Jahr entspricht das einer Zinszahlung von 60 Euro pro Aktienanleihe. Angenommen, die Aktienanleihe wird erst nach sechs Monaten von einem

Anleger erworben. Ergo steht ihm nicht die volle Zinszahlung in Höhe von 60 Euro zu, sondern nur die Zinsen für die verbleibenden sechs Monate der Laufzeit. Im Beispiel sind das 30 Euro. Die bis zum Kaufzeitpunkt angefallenen Zinsen werden als Stückzinsen bezeichnet.

Je nachdem, ob die Stückzinsen bereits in den Kurs der Aktienanleihe eingerechnet wurden oder noch extra hinzukommen, spricht man von „dirty pricing“ oder „clean pricing“. Beim „dirty pricing“ sind die Stückzinsen im Kurs der Aktienanleihe enthalten. Der Nachteil dieser Methode liegt darin, dass es für den Anleger nicht ersichtlich ist, bei wie viel Prozent des Nennbetrags die Aktienanleihe

tatsächlich notiert. Daher werden die Kurse von Aktienanleihen meist nicht „dirty“, sondern „clean“ ausgewiesen – so auch bei den Aktienanleihen von HVB onemarkets. Beim „clean pricing“ werden die Stückzinsen gesondert vom Kurs der Aktienanleihe berechnet. Damit lassen sich die Kurse verschiedener Aktienanleihen besser miteinander vergleichen.



Aktienanleihen Protect

Holen Sie mehr aus Ihrer Ernte heraus.

FUNKTIONSWEISE

Aktienanleihen Protect sind eine sehr beliebte Variante von Aktienanleihen. Sie verfügen über eine bestimmte Laufzeit und verbrieft wie klassische Aktienanleihen einen bestimmten Nennbetrag (in der Regel 1.000 Euro). Wie bei klassischen Aktienanleihen beträgt die Laufzeit für gewöhnlich ein Jahr, sie kann aber auch einen längeren Zeitraum umfassen. Der Unterschied liegt darin, dass Aktienanleihen Protect zusätzlich über eine Barriere verfügen, die unter dem Basispreis liegt. Während bei klassischen Aktienanleihen der Aktienkurs am Laufzeitende auf oder über dem Basispreis schließen muss, um den Nennbetrag zurückgezahlt zu bekommen, reicht es bei Aktienanleihen Protect aus, dass der Basiswert am letzten Bewertungstag auf Höhe oder oberhalb der Barriere schließt. Oder mit anderen Worten: Um eine Rückzahlung zum Nennbetrag zu erhalten, kann der Kurs der zugrunde liegenden Aktie bis zum Laufzeitende bis maximal zur Barriere fallen.

Sollte der Kurs der zugrunde liegenden Aktie am letzten Bewertungstag allerdings unterhalb der Barriere schließen, erfolgt die Rückzahlung wie bei klassischen Aktienanleihen: durch eine über

das Bezugsverhältnis geregelte Lieferung von Aktien. Das Bezugsverhältnis ergibt sich auch hier aus der Division des Nennbetrags der Aktienanleihe durch den Basispreis. In diesem Fall erleidet der Anleger einen Verlust, da der Gegenwert der gelieferten Aktie(n) aufgrund der Kursverluste (deutlich) geringer ist als der Nennbetrag der Aktienanleihe Protect. Gemindert wird der Verlust durch die Zinszahlung(en).

Aufgrund der Barriere hat der Inhaber einer Aktienanleihe Protect, im Vergleich zu einer klassischen Aktienanleihe, eine höhere Chance auf eine Rückzahlung zum Nennbetrag. Der Anleger nimmt für dieses Plus an Sicherheit in Kauf, dass der Zinssatz bei diesem Produkttyp in der Regel niedriger ist als bei vergleichbaren klassischen Aktienanleihen.

„Durch die Barriere haben Sie ein Plus an Sicherheit.“



FUNKTIONSWEISE EINER AKTIENANLEIHE PROTECT

Am anfänglichen Bewertungstag wird der Referenzpreis der zugrunde liegenden Aktie festgestellt. Davon werden der Basispreis und die Barriere abgeleitet. Die Barriere ist relevant für die Rückzahlung am Laufzeitende:
Die Aktie schließt am Ende der Laufzeit (konkret am letzten Bewertungstag) auf oder über der **Barriere**.

JA

Rückzahlung: 100 Prozent des Nennbetrags
+
Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

NEIN

Rückzahlung: Lieferung der Aktie in einer durch das Bezugsverhältnis festgelegten Anzahl*
+
Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

*Ein eventuell entstandener Aktienbruchteil wird ausgezahlt.

Aktienanleihen Protect

Holen Sie mehr aus Ihrer Ernte heraus.

FALLBEISPIEL

Eine fiktive Aktienanleihe Protect auf die Musteraktie verfügt über einen Zinssatz von 5 Prozent pro Jahr, einen Nennbetrag von 1.000 Euro und eine Laufzeit von einem Jahr. Die Musteraktie schließt am anfänglichen Bewertungstag bei 100 Euro (= Referenzpreis). Daraus werden der Basispreis (100 Prozent des Referenzpreises) und die Barriere (70 Prozent

des Referenzpreises) abgeleitet. Der Basispreis beträgt demnach 100 Euro. Daraus ergibt sich ein Bezugsverhältnis von 10 (= 1.000 Euro Nennbetrag/100 Euro Basispreis). Die Barriere liegt bei 70 Euro. Welche Zins- und Rückzahlungsszenarien würden sich am Laufzeitende ergeben?

ZINSAHLUNG

Die Zinszahlung erfolgt am festgelegten Zinszahlungstermin unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes. Das heißt, dass der Anleger den vereinbarten Zins erhält – egal, wie die Musteraktie notiert. Im Beispiel beträgt dieser Zinssatz 5 Prozent pro Jahr. Bei einem Nennbetrag von 1.000 Euro und einer Laufzeit von einem Jahr ergibt das eine Zinszahlung von 50 Euro pro Aktienanleihe Protect.

RÜCKZAHLUNG

Szenario 1: Die Musteraktie schließt am letzten Bewertungstag auf oder über der Barriere von 70 Euro. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nennbetrags, also in Höhe von 1.000 Euro pro Aktienanleihe.

Szenario 2: Die Musteraktie schließt am letzten Bewertungstag unter der Barriere von 70 Euro, zum Beispiel bei 65 Euro. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung von Aktien des Basiswertes. Bei einem Bezugsverhältnis von 10 würde der Anleger pro Aktienanleihe Protect also zehn Musteraktien im Wert von jeweils 65 Euro erhalten.

FAZIT

Im Rückzahlungsszenario 1 dürfte die Musteraktie, ausgehend von ihrem Schlusskurs am anfänglichen Bewertungstag (100 Euro), bis zum Laufzeitende um bis zu 30 Prozent auf 70 Euro fallen, um die Rückzahlung zum Nennbetrag in Höhe von 1.000 Euro zu erhalten. Der Anleger ist am Laufzeitende also auch vor größeren Kursverlusten der Musteraktie geschützt, sofern diese nicht mehr als 30 Prozent betragen. Gleichzeitig erhält er die Zinszahlung von 50 Euro. Im Rückzahlungsszenario 2 notiert die Musteraktie am letzten Bewertungstag unter der Barriere –

sie ist also um mehr als 30 Prozent gefallen. Der Anleger erleidet einen Verlust in Höhe der Differenz aus dem Nennbetrag der Aktienanleihe (1.000 Euro) und dem Gegenwert der Musteraktien, reduziert um die Zinszahlung. Angenommen, die Musteraktie schließt am letzten Bewertungstag bei 65 Euro, ergibt sich, ausgehend vom Nennbetrag, ein Wertverlust von 350 Euro (1.000 Euro – 650 Euro). Dieser Verlust wird durch die Zinszahlung in Höhe von 50 Euro auf 300 Euro reduziert.

RÜCKZAHLUNGSPROFIL

Wie die nachfolgende Simulation zeigt, ist die Ertragschance bei der Aktienanleihe Protect auf die Zinszahlung von 50 Euro begrenzt. Legt die Musteraktie stärker zu, kann der Anleger davon nicht profitieren. Auf der anderen Seite sorgt die Barriere dafür, dass die Musteraktie bis zu einem gewissen Grad fallen kann, ohne dass die Rückzahlung zum Nennbetrag gefährdet ist. Der „Schutzfaktor“ ist somit größer als bei vergleichbaren klassischen

Aktienanleihen. Sollte die Musteraktie allerdings am Laufzeitende unter der Barriere notieren, wären zum Teil deutliche Verluste die Folge. Die Markterwartung des Anlegers geht tendenziell von einer Seitwärtsbewegung aus, wobei er aber im Fall eines sinkenden Basiswertkurses auf eine gewisse Absicherung nicht verzichten möchte.

RÜCKZAHLUNGSPROFIL AM LAUFZEITENDE

Basiswert Musteraktie
Nennbetrag 1.000 Euro
Bezugsverhältnis 10

Barriere 70 Euro (70 % vom Referenzpreis)
Laufzeit 1 Jahr
Basispreis 100 Euro (100 % vom Referenzpreis)
Zinssatz 5 % p. a. (bezogen auf den Nennbetrag)

MUSTERAKTIE Referenzpreis* bei Emission: 100 Euro			AKTIENANLEIHE PROTECT Emissionspreis: 100 %				
Kurs am Laufzeitende	Gewinn / Verlust	Gewinn / Verlust	Rückzahlungswert**	Zinszahlung	Rückzahlung zzgl. Zinszahlung	Gewinn / Verlust	Gewinn / Verlust
50 Euro	-50 Euro	-50 %	500 Euro	50 Euro	550 Euro	-450 Euro	-45 %
60 Euro	-40 Euro	-40 %	600 Euro	50 Euro	650 Euro	-350 Euro	-35 %
70 Euro	-30 Euro	-30 %	1.000 Euro	50 Euro	1.050 Euro	50 Euro	5 %
80 Euro	-20 Euro	-20 %	1.000 Euro	50 Euro	1.050 Euro	50 Euro	5 %
90 Euro	-10 Euro	-10 %	1.000 Euro	50 Euro	1.050 Euro	50 Euro	5 %
100 Euro	0 Euro	0 %	1.000 Euro	50 Euro	1.050 Euro	50 Euro	5 %
110 Euro	10 Euro	10 %	1.000 Euro	50 Euro	1.050 Euro	50 Euro	5 %
120 Euro	20 Euro	20 %	1.000 Euro	50 Euro	1.050 Euro	50 Euro	5 %
130 Euro	30 Euro	30 %	1.000 Euro	50 Euro	1.050 Euro	50 Euro	5 %
140 Euro	40 Euro	40 %	1.000 Euro	50 Euro	1.050 Euro	50 Euro	5 %

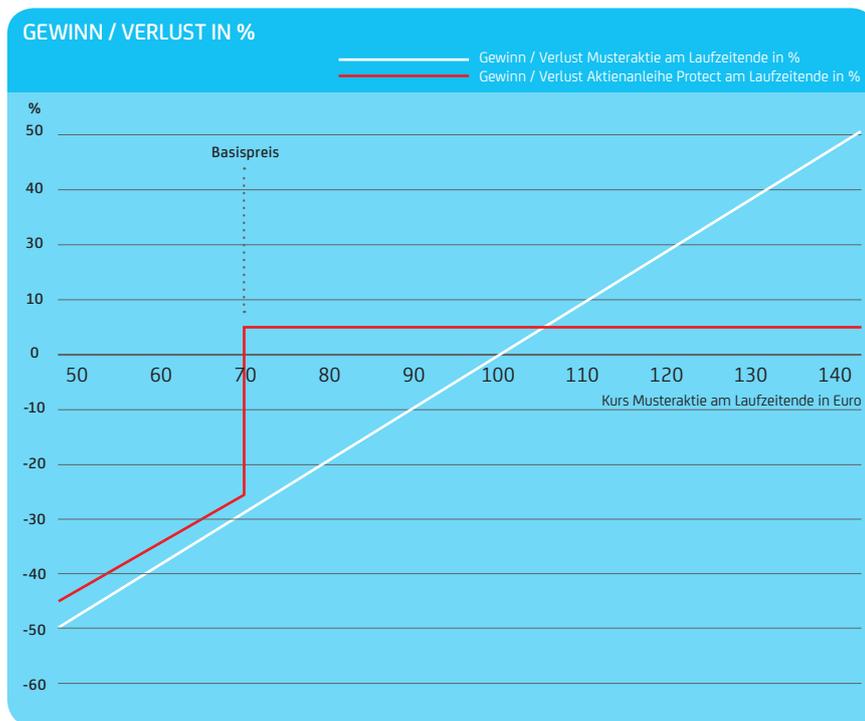
*Der Referenzpreis entspricht dem Schlusskurs der Musteraktie am anfänglichen Bewertungstag.

**Der Rückzahlungswert entspricht im Falle einer Aktienlieferung dem Gegenwert der gelieferten Aktien am Laufzeitende. Im Fall, dass die Musteraktie am Laufzeitende auf oder über dem Basispreis notiert, entspricht der Rückzahlungswert dem Nennbetrag der Aktienanleihe von 1.000 Euro.

Aktienanleihen Protect

Holen Sie mehr aus Ihrer Ernte heraus.

GEWINN-VERLUST-DIAGRAMM



BESONDERHEITEN WÄHREND DER LAUFZEIT

Aktienanleihen können üblicherweise auch während der Laufzeit gehandelt, also ge- und verkauft werden (siehe auch Seite 24,

Kapitel „Chancen, Risiken und Handel“). Dabei gilt es einige Punkte zu beachten.

KURSANGABE IN PROZENT

Aktienanleihen notieren wie alle Anleihen in Prozent. Die Prozentangabe bezieht sich auf den Nennbetrag der Anleihe. Notiert die Aktienanleihe zum Beispiel bei 101 Prozent, dann würde das bei einem Nennbetrag von 1.000 Euro einem Gegenwert von 1.010 Euro entsprechen. Notiert eine Anleihe über 100 Prozent, dann steht sie „über pari“, notiert sie darunter, steht sie „unter pari“, bei einem Kurs von 100 Prozent ist sie „pari“. Beim Kauf einer Aktienanleihe, die „unter pari“ notiert,

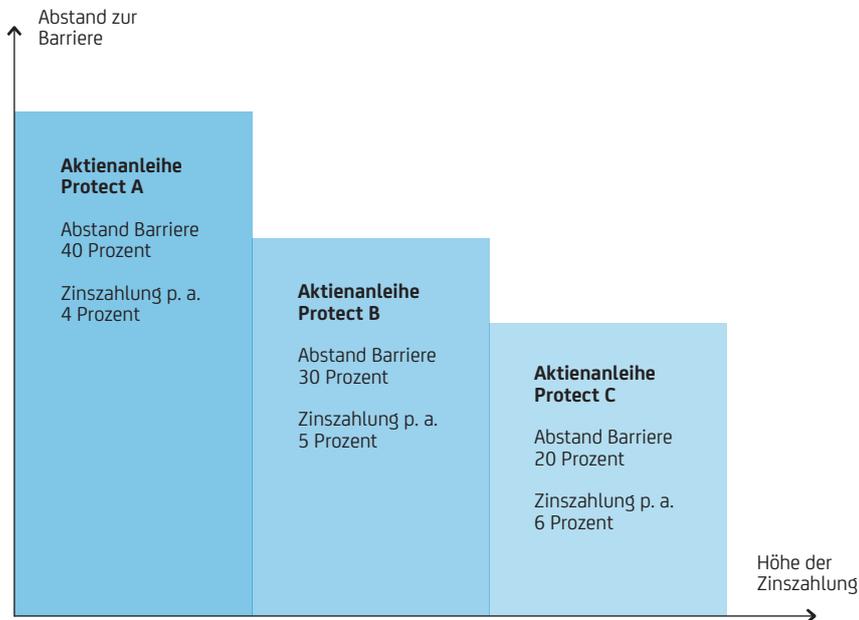
ergibt sich eine zusätzliche Chance. Denn in diesem Fall könnte der Anleger – vorausgesetzt, das Papier wird zu 100 Prozent des Nennbetrags zurückgezahlt – neben der Zinszahlung auch einen Kursgewinn erzielen. Das erhöht die Gesamrendite.

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN CHANCE UND RISIKO

Es ist eine Grundregel der Geldanlage, dass mit abnehmendem Risiko einer Anlage in der Regel auch deren Ertragschancen geringer werden. Das gilt grundsätzlich auch für Aktienanleihen. Aufgrund des zusätzlichen Sicherheitspolsters durch die Barriere ist die Höhe der Zinszahlung bei Aktienanleihen Protect in der

Regel geringer als bei vergleichbaren klassischen Aktienanleihen. Je weiter die Barriere entfernt ist, umso niedriger wird diese Zinszahlung sein. Anleger sollten daher vor dem Kauf einer Aktienanleihe abwägen, wie hoch der Teilschutz durch die Barriere bemessen sein soll.

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES ZUSAMMENHANGS ZWISCHEN BARRIERE-ABSTAND UND ZINSAHLUNG





Express Aktienanleihen Protect

Mit festem Zins Fahrt aufnehmen.

FUNKTIONSWEISE

Wie bei allen Aktienanleihen gibt es auch bei dieser Variante eine feste Zinszahlung, die unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes, also der zugrunde liegenden Aktie, gezahlt wird. Darüber hinaus ist dieser Produkttyp – wie herkömmliche Aktienanleihen Protect – am Laufzeitende mit einer Barriere ausgestattet. Der entscheidende Unterschied liegt darin, dass bei Express Aktienanleihen Protect die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung der Anleihe, also vor dem eigentlichen Laufzeitende, besteht – sofern die Bedingung eintritt. Diese Wertpapiere werden üblicherweise mit einer maximalen Laufzeit von drei bis fünf Jahren begeben. Eine vorzeitige Rückzahlung findet dann statt, wenn die zugrunde liegende Aktie an einem der während der Laufzeit festgelegten Bewertungstage auf oder über einem bestimmten Niveau, dem sogenannten Rückzahlungslevel, schließt. Dann endet die Laufzeit der Express Aktienanleihe Protect vorzeitig und der Anleger erhält den vollen Nennbetrag zurückgezahlt. In der Praxis beträgt der Zeitabstand zwischen den Bewertungstagen für gewöhnlich ein Jahr.

Sollte an keinem der Bewertungstage die Voraussetzung für eine vorzeitige Rückzahlung erfüllt worden sein, verlängert sich die Laufzeit bis zum letzten Rückzahlungstermin. Um dann eine Rückzahlung zum Nennbetrag zu erhalten, reicht es aus, dass der

Basiswert – wie bei Aktienanleihen Protect – auf oder über der Barriere notiert. Die Barriere liegt in der Regel deutlich unter dem Referenzpreis am anfänglichen Bewertungstag, zum Beispiel um 30 Prozent. Daraus ergibt sich ein Sicherheitspuffer, der den Anleger am Laufzeitende bis zu einem gewissen Grad vor Kursverlusten des Basiswertes schützt. Das Risiko besteht darin, dass der Basiswert am letzten Bewertungstag unter der Barriere schließt. Dann erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung einer durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl der zugrunde liegenden Aktie. In diesem Fall erleidet der Anleger einen Verlust, der allerdings durch die erhaltenen Zinszahlungen gemindert wird. Das Bezugsverhältnis ergibt sich aus der Division des Nennbetrags durch den Basispreis.

Wie bereits erwähnt, erhält der Anleger unabhängig von der Basiswertentwicklung an den jeweiligen Zinszahlungstagen einen festen Zins ausbezahlt. Wichtig zu wissen ist hierbei, dass bei einer vorzeitigen Rückzahlung auch die Zinszahlungen enden. Es besteht also kein Anspruch auf etwaige noch ausstehende Zinszahlungen.



FUNKTIONSWEISE EINER EXPRESS AKTIENANLEIHE PROTECT

Die Ausstattungsmerkmale werden bei Emission festgelegt. Am anfänglichen Bewertungstag wird der Referenzpreis (Schlusskurs) der zugrunde liegenden Aktie festgestellt. Davon werden der Basispreis, das Rückzahlungslevel und die Barriere abgeleitet. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung:
Die Aktie schließt am **ersten Bewertungstag** auf oder über dem Rückzahlungslevel. (Die Barriere spielt zu diesem Zeitpunkt noch keine Rolle. Sie greift erst am letzten Bewertungstag.)

JA

Vorzeitige Rückzahlung: 100 Prozent des Nennbetrags
+
Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

NEIN

Verlängerung der Laufzeit bis zum nächsten vorzeitigen Rückzahlungstermin

Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

Die Aktie schließt am **zweiten Bewertungstag** auf oder über dem Rückzahlungslevel.

JA

Vorzeitige Rückzahlung: 100 Prozent des Nennbetrags
+
Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

NEIN

Verlängerung der Laufzeit bis zum nächsten vorzeitigen Rückzahlungstermin

Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

Express Aktienanleihen Protect

Mit festem Zins Fahrt aufnehmen.

FUNKTIONSWEISE EINER EXPRESS AKTIENANLEIHE PROTECT

Die Aktie schließt am **letzten Bewertungstag** auf oder über der Barriere.

JA

Rückzahlung: 100 Prozent des Nennbetrags
+
Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

NEIN

Rückzahlung: Lieferung der Aktie in einer durch das Bezugsverhältnis festgelegten Anzahl*
+
Zinszahlung (unabhängig von der Basiswertentwicklung)

*Ein eventuell entstandener Aktienbruchteil wird ausgezahlt.

FALLBEISPIEL

Eine Express Aktienanleihe Protect auf die Musteraktie verfügt über einen Nennbetrag von 1.000 Euro, einen Zinssatz von 4,5 Prozent pro Jahr (bezogen auf den Nennbetrag) und eine Laufzeit von drei Jahren. Am anfänglichen Bewertungstag schließt die Musteraktie bei 100 Euro (= Referenzpreis). Davon werden der Basispreis (100 Prozent des Referenzpreises), das vorzeitige Rückzahlungslevel (100 Prozent des Referenzpreises) und die

Barriere (70 Prozent des Referenzpreises) abgeleitet. Der Basispreis liegt demnach bei 100 Euro, woraus sich ein Bezugsverhältnis von 10 ergibt (= 1.000 Euro Nennbetrag/100 Euro Basispreis). Das vorzeitige Rückzahlungslevel beträgt ebenfalls 100 Euro, die Barriere liegt bei 70 Euro. Welche Rückzahlungsszenarien sind möglich?

VORZEITIGE RÜCKZAHLUNG

Die Musteraktie schließt am ersten Bewertungstag in einem Jahr bei 102 Euro, also über dem Rückzahlungslevel von 100 Euro. In diesem Fall erfolgt eine vorzeitige Rückzahlung zu 100 Prozent des Nennbetrags, also in Höhe von 1.000 Euro. Darüber hinaus gibt es eine Zinszahlung in Höhe von 45 Euro (4,5 Prozent für ein Jahr auf den Nennbetrag von 1.000 Euro). Angenommen, die Musteraktie würde am ersten Bewertungstag

unter dem Rückzahlungslevel, zum Beispiel bei 98 Euro, schließen. Dann verlängert sich die Laufzeit bis zum zweiten Bewertungstag – und es besteht, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, erneut die Möglichkeit auf eine vorzeitige Rückzahlung. Wichtig: Die Zinszahlung erfolgt unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes, also auch in dem Fall, dass sich die Laufzeit verlängert.

RÜCKZAHLUNG AM LAUFZEITENDE

Sofern keine vorzeitige Rückzahlung erfolgt ist, kommt es für die Rückzahlung am Laufzeitende auf den Stand der Musteraktie am letzten Bewertungstag in drei Jahren an. Schließt sie auf oder über der Barriere von 70 Euro, wird die Express Aktienanleihe Protect zu 100 Prozent des

Nennbetrags zurückgezahlt. Sofern sie darunter notiert, werden entsprechend dem Bezugsverhältnis zehn Musteraktien geliefert. Da diese im Kurs gefallen sind, erleidet der Anleger einen Verlust.

ZINSAHLUNGEN

Die Zinszahlung in Höhe von 45 Euro pro Jahr erfolgt unabhängig von der Entwicklung der Musteraktie an den jährlichen Zinszahlungstagen, aber nur solange die Anleihe nicht vorzeitig zurückgezahlt wurde. Würde eine vorzeitige Rückzahlung am zweiten Bewertungstag erfolgen, hätte der

Anleger somit zwei Zinszahlungen über jeweils 45 Euro erhalten: eine für die erste Zinsperiode, die zweite für die zweite Zinsperiode. Eine dritte Zinszahlung findet nicht mehr statt.



Aktienanleihen richtig einsetzen

Chancen auf gute Erträge optimieren.

DEN PASSENDEN BASISWERT FINDEN

Den stärksten Einflussfaktor für Aktienanleihen stellt die Entwicklung des Basiswertes dar. Bei dem Kauf einer Aktienanleihe sollte daher die Wahl einer geeigneten Aktie an erster Stelle stehen.

Grundsätzlich sollte der Anleger von einer moderat positiven, zumindest aber stabilen Kursentwicklung dieser Aktie ausgehen.

CHANCEN UND RISIKEN ABWÄGEN

Bei Aktienanleihen liegt die Chance in der Zinszahlung. Das Risiko ist wiederum durch die Lage des Basispreises (bei klassischen Aktienanleihen) beziehungsweise der Barriere (bei Aktienanleihen Protect und Express Aktienanleihen Protect) definiert. Denn eine Rückzahlung zum Nennbetrag erfolgt nur dann, wenn der Basiswert am Laufzeitende auf oder über dem Basispreis

beziehungsweise der Barriere schließt. Dabei gilt: Je größer der Sicherheitspuffer, desto geringer die Ertragschance in Form der Zinszahlung. Anleger sollten also bei der Produktauswahl abwägen, wie viel Risiko sie bereit sind einzugehen, um einen bestimmten Ertrag zu erzielen.

DIE LAUFZEIT SOLLTE ZUM ANLAGEHORIZONT PASSEN

Die Laufzeit der Aktienanleihe sollte zum Anlagehorizont und zur Markterwartung des Anlegers passen. Denn die Rückzahlungsbedingungen sind erst am Laufzeitende gültig. Bis dahin unterliegt der Preis von Aktienanleihen verschiedenen Einflussfaktoren, die sich positiv oder negativ auf deren Kurs auswirken können (siehe nachfolgende Seite). Trotzdem kann es in bestimmten Fällen sinnvoll sein, eine Aktienanleihe bereits vor dem

Laufzeitende zu verkaufen – etwa wenn deren Kurs deutlich gestiegen ist (Gewinnmitnahme) oder wenn sich abzeichnet, dass die Markterwartung nicht aufgeht und eine Lieferung von Aktien droht (Verlustbegrenzung). Die Regel ist aber, dass Aktienanleihen bereits zum Emissionszeitpunkt gekauft und dann über die gesamte Laufzeit gehalten werden.

EINFLUSSFAKTOREN AUF DAS KURSVERHALTEN WÄHREND DER LAUFZEIT BEACHTEN

Der Kurs von Aktienanleihen orientiert sich während der Laufzeit zwar in erster Linie an der Kursentwicklung der zugrunde liegenden Aktie, doch selbst wenn dieser unverändert bleibt,

kann der Kurs einer Aktienanleihe im Zeitverlauf (stark) schwanken. Neben dem Kurs des Basiswertes gibt es vier weitere wichtige Einflussfaktoren.



IMPLIZITE VOLATILITÄT DES BASISWERTES

Die implizite Volatilität drückt die Erwartung an die zukünftige Schwankungsintensität der Aktie aus. Steigt während der Laufzeit der Aktienanleihe die implizite Volatilität des Basiswertes unter den ansonsten gleichen Bedingungen an, wird also für diese eine größere Schwankungsbreite erwartet, dann sinkt im Gegenzug der Kurs der Aktienanleihe. Die Inhaber einer Aktienanleihe müssen in diesem Fall mit einem sinkenden Wert ihres Investments rechnen. Für den Käufer ergibt sich hingegen

ein günstigerer Einstiegskurs. Sinkt hingegen die implizite Volatilität des Basiswertes, steigt unter ansonsten gleichen Bedingungen der Kurs der Aktienanleihe. Für den Erwerber einer Aktienanleihe folgt daraus ein höherer Einstiegspreis, wohingegen der Inhaber vom steigenden Kurs profitiert. Beim Vergleich verschiedener Basiswerte und deren impliziter Volatilität zeigt sich, dass Aktien mit einer hohen erwarteten Schwankung häufig höhere Zinszahlungen bieten als schwankungsärmere Titel.

RESTLAUFZEIT

Bei einer Aktienanleihe, die „unter pari“ notiert, also unter 100 Prozent, wird der Kurs mit abnehmender Restlaufzeit unter ansonsten gleichen Bedingungen bis auf 100 Prozent steigen – vorausgesetzt, der Basiswertkurs liegt über dem Basispreis (Rückzahlung zum Nennbetrag). Hintergrund ist, dass in diesem Fall die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass die

Aktienanleihe zum Nennbetrag, also zu 100 Prozent, zurückgezahlt wird. Notiert die Aktienanleihe „über pari“, also über 100 Prozent, wird der Kurs mit abnehmender Restlaufzeit bis auf 100 Prozent fallen – vorausgesetzt, der Basiswertkurs liegt über dem Basispreis.

ZINSNIVEAU

Wie bei klassischen Anleihen wirkt sich eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus negativ auf den Kurs von Aktienanleihen aus, ein sinkendes

Zinsniveau hingegen positiv.

DIVIDENDENERWARTUNGEN

Da der Inhaber einer Aktienanleihe nicht dividendenberechtigt ist, führen steigende Dividendenerwartungen beim Basiswert unter ansonsten gleichen Bedingungen zu rückläufigen Kursen bei der Aktienanleihe. Sinkende Dividendenerwartungen wirken sich dagegen positiv auf den Kurs der Aktienanleihe aus. Hintergrund ist, dass die Dividenden vom Emittenten

zur Finanzierung der Ausstattungsmerkmale verwendet werden. Es gilt: Je höher die Dividende, umso attraktivere Konditionen lassen sich gestalten. Wenn also die Dividendenerwartungen auf einen bestimmten Basiswert ansteigen, verlieren bereits erhältliche Aktienanleihen auf diesen Basiswert an Attraktivität. Folglich wird der Kurs sinken.



Chancen, Risiken und Handel

Das passende Produkt für Ihre Bedürfnisse.

CHANCEN

- Anleger erhalten am jeweiligen Zinszahlungstag eine vorab bekannte Zinszahlung, die in der Regel über dem allgemeinen Zinsniveau liegt.
- Die Zinszahlung erfolgt unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes.
- Hinsichtlich der Rückzahlung bieten Aktienanleihen, je nach Produktvariante, einen teilweisen Schutz vor möglichen Kursverlusten des Basiswertes.
- Zinszahlungen können mögliche Verluste im Fall einer Rückzahlung durch Lieferung des Basiswertes reduzieren (oder sogar kompensieren).

RISIKEN

- Während der Laufzeit anfallende Dividenden stehen der Finanzierung des Ertragsmechanismus zur Verfügung und werden nicht an den Anleger ausgeschüttet.
- Bei der Rückzahlung durch Lieferung von Aktien ist ein Verlust möglich.
- Die Ertragschance ist auf die Zinszahlung begrenzt. Der Anleger nimmt nicht an einer positiven Wertentwicklung des Basiswertes teil.
- Aktienanleihen beinhalten als Schuldverschreibungen des Emittenten ein Ausfallrisiko. Bei Insolvenz, also Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, drohen hohe Verluste bis hin zum Totalverlust.



PRODUKTE FINDEN

Wer mit Aktienanleihen Erfolg haben will, braucht das passende Produkt. Als einer der führenden Anbieter in Deutschland verfügt HypoVereinsbank onemarkets über eine reiche Auswahl an Aktienanleihen auf zahlreiche Basiswerte. Darüber hinaus werden

fortlaufend neue Produkte angeboten. Die vollständige Palette sowie alle Neuemissionen finden Sie unter www.onemarkets.de.

AKTIENANLEIHEN NACH MASS

Kunden der HypoVereinsbank haben mit dem Produktkonfigurator my.onemarkets die Möglichkeit, sich gemeinsam mit ihrem Betreuer ihre Aktienanleihe, Aktienanleihe Protect oder Express Aktienanleihe Protect selbst zu erstellen – und das in nur

wenigen Minuten. Dabei lassen sich nicht nur die Ausstattungsmerkmale individuell steuern, die Produkte bekommen auch eine eigene Wertpapierkennnummer (WKN). Weitere Informationen finden Sie unter www.onemarkets.de/myonemarkets.

SO FUNKTIONIERT DER HANDEL

Aktienanleihen können in der Regel auch während der Laufzeit gehandelt, also ge- und verkauft werden. HypoVereinsbank onemarkets bietet eine breite Palette von Handelsmöglichkeiten. Dazu zählen der Börsenhandel an der Zertifikate-Börse Frankfurt und an der Börse Stuttgart (Euwax) sowie der Handel über gettex der Bayerischen Börse. Eine andere Möglichkeit ist der außerbörsliche Handel. An deutschen Börsenhandelstagen stellt die UniCredit Bank AG als Emittent der unter HypoVereinsbank

onemarkets angebotenen Produkte ständig An- und Verkaufskurse. Der Handel findet also direkt mit HypoVereinsbank onemarkets statt. Diese Handelsmöglichkeit bieten neben der HypoVereinsbank auch viele Online Broker und Direktbanken an, mit denen HypoVereinsbank onemarkets kooperiert. Weitere Informationen zu Handelspartnern sowie die genauen Handelszeiten sind unter www.onemarkets.de/handelszeiten zu finden.

Glossar

Barriere:	Die Barriere dient bei Aktienanleihen Protect und bei Express Aktienanleihen Protect am Laufzeitende als Puffer zur Absicherung der Rückzahlung zum Nennbetrag. Notiert der Basiswert am Laufzeitende auf oder über der Barriere, erfolgt die Rückzahlung zum Nennbetrag.
Basiswert:	Der Basiswert ist die Aktie, die einer Aktienanleihe zugrunde liegt. Bei Indexanleihen ist der Basiswert ein (Aktien-)Index.
Basispreis:	Der Basispreis wird bei Emission der Aktienanleihe vom Schlusskurs des Basiswertes am anfänglichen Bewertungstag (= Referenzpreis) abgeleitet. Er liegt in der Regel auf oder knapp unter dem Referenzpreis.
Bezugsverhältnis:	Das Bezugsverhältnis errechnet sich aus der Division des Nennbetrags der Aktienanleihe durch den Basispreis. Im Fall der Lieferung von Aktien gibt das Bezugsverhältnis an, wie viele Aktien der Anleger geliefert bekommt. Bei einem Bezugsverhältnis von beispielsweise 10 würde der Anleger zehn Aktien des Basiswertes pro Aktienanleihe erhalten.
Indexanleihe:	Indexanleihen funktionieren genauso wie Aktienanleihen, nur dass hier keine Aktie, sondern ein Index als Basiswert dient. Da im negativen Rückzahlungsfall kein Index geliefert werden kann, erfolgt die Rückzahlung eines Geldbetrages abhängig von der Indexentwicklung.
Laufzeit:	Die Laufzeit ist der Zeitraum zwischen Emission und Rückzahlungstermin einer Aktienanleihe. Die Restlaufzeit gibt an, wie viel Zeit noch bis zum Rückzahlungstermin bleibt.
Nennbetrag:	Der Nennbetrag ist der Betrag, der durch die Anleihe verbrieft wird (auch als Nominalbetrag oder Nennwert bezeichnet).
Rückzahlungstermin:	Der Rückzahlungstermin ist der Tag, an dem die Aktienanleihe zurückgezahlt wird – entweder durch Zahlung des Nennbetrags oder durch Lieferung einer durch das Bezugsverhältnis vorgegebenen Anzahl von Aktien.
Stückzinsen:	Stückzinsen kommen zustande, wenn eine Anleihe zwischen zwei Zinszahlungsterminen gekauft bzw. veräußert wird – also während der Laufzeit einer Aktienanleihe. Sie umfassen den Anteil an der nächsten Zinszahlung, der dem Verkäufer zusteht, nämlich den Zinsanspruch zwischen dem letzten Zinszahlungstermin und dem Zeitpunkt des Kaufs bzw. der Veräußerung.
Zinsperiode:	Die Zinsperiode ist der Zeitraum, auf den sich die Zinszahlung bezieht.
Zinssatz:	Der Zinssatz p. a. gibt den Prozentsatz an, zu dem der Nennbetrag für den Zeitraum von einem Jahr verzinst wird. Die Berechnung der Zinsen beruht auf der jeweils anwendbaren Zinsberechnungsmethode.

Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss, Impressum

Alle Angaben in dieser Broschüre dienen nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung und sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf zu verstehen. Sie können eine Aufklärung und Beratung durch Ihren Betreuer nicht ersetzen und stellen keine individuelle Empfehlung der UniCredit Bank AG dar. Bei den Beispielszenarien können sich eventuell anfallende Kosten (zum Beispiel Provisionen, Steuern, Ausgabeaufschlag, Depotentgelt, Erwerbs- und Veräußerungskosten) ertragsmindernd auswirken. Bei Aktienanleihen handelt es sich um Schuldverschreibungen, das heißt, der Anleger trägt mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten kommen. Diese Publikation ist Werbematerial und keine Finanzanalyse. Eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Unvoreingenommenheit wird daher nicht gewährleistet. Es gibt auch kein Verbot des Handels – wie es vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen gilt. Diese Information richtet

sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, welche für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

LIZENZVERMERKE

Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB). Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank AG der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

©UniCredit Bank AG 2018. Alle Rechte vorbehalten. Diese Mitteilung darf weder teilweise noch im Ganzen auf irgendeine Weise verändert, vervielfältigt, verbreitet, veröffentlicht oder an andere Personen weitergegeben werden, es sei denn, die UniCredit Bank AG hat vorab schriftlich zugestimmt.

UniCredit Bank AG, Arabellastraße 12, 81925 München, Tel. +49 (0)89 378-0. Die UniCredit Bank AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 421 48 eingetragen.

BILDNACHWEIS

Für die verwendeten Bilder wurden die Bildrechte geklärt. Für fremdes Bildmaterial liegt die Zustimmung der Rechtsinhaber vor.
©UniCredit Bank AG 2018

LAYOUT

Serviceplan
Gruppe für innovative
Kommunikation GmbH & Co. KG
Brienner Str. 45 a–d
80333 München

IMPRESSUM

Herausgeber

Corporate & Investment Banking
UniCredit Bank AG
Team onemarkets
MMW1
Arabellastraße 12
81925 München



Corporate & Investment Banking

UniCredit Bank AG – Team HypoVereinsbank onemarkets
MMW1 – Arabellastraße 12, 81925 München



+49 (0)89 378 17 466
Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr



onemarkets@unicredit.de



www.onemarkets.de
Reuters: HVCERT, Bloomberg: HVRP



[/hypovereinsbank](https://www.facebook.com/hypovereinsbank)



[/hypovereinsbank](https://www.linkedin.com/company/hypovereinsbank)



[#hvb](https://twitter.com/hvb)



[#onemarkets](https://twitter.com/onemarkets)



[/onemarketsde](https://www.youtube.com/channel/UC...)